

# AUF INS VERGNÜGEN

002ro Abb.: fs



## ROM AN EINEM WOCHENENDE

Welches Liebespaar träumt nicht von einem Wochenende in der Ewigen Stadt mit nächtlichen Spaziergängen durch die dämmerige Altstadt, von verträumten Plätzen und romantischen Restaurants. In keiner anderen europäischen Stadt ist es möglich, innerhalb von 2 Tagen eine Zeitreise durch 2000 Jahre europäischer Geschichte zu unternehmen. Mit den nun folgenden Tipps wird das Wochenende unvergesslich.

### 1. TAG: QUER DURCH DIE ALTSTADT

#### Morgens

Frühstück auf dem **Campo de' Fiori** 17, Roms beliebtestem Marktplatz. Der Markt ist am schönsten am frühen Morgen, deshalb lohnt es sich, früh aufzustehen. Guten Cappuccino gibt es in allen rund um den Platz gelegenen Bars. Danach gehts gleich auf den Markt, um die Gemüsehändler und ihre Kundschaft beim Feilschen und Lamentieren über die viel zu hohen Preise zu beobachten. Wer sich etwas mit nach Hause nehmen möchte, sollte vielleicht einmal an einem Käsestand nach einem lange gelagerten Käse aus Schafsmilch fragen.

Bummeln Sie dann vorbei an der Piazza Farnese über die **Via Giulia**, eine der romantischsten Straßen

◀ *Vorseite: Über den Dächern von Rom: Blick von der Terrasse des Hotels Atlante Star auf die Kuppel des Petersdoms*

▶ *Ein Brunnen, der Filmgeschichte geschrieben hat: Fontana di Trevi*

Roms, bis zur **Piazza Navona** 16. Der Platz ist ein völliger Kontrast zum rustikalen Campo, mit überschäumendem Barock ausgestattet und in seiner Schönheit atemberaubend. Mitten auf dem Platz befindet sich einer der berühmtesten Brunnen der Welt, der im 17. Jahrhundert von Bernini gestaltete Fontana dei Fiumi.

#### Mittags

Danach geht es zu Fuß zum nur wenige Minuten entfernten **Pantheon** 15, dem besterhaltenen Tempel aus römischer Zeit. Nirgendwo sonst erhält man einen besseren Eindruck von den architektonischen Meisterleistungen der alten Römer. Besonders beeindruckend ist die Kuppel des Tempels, in der sich eine kreisrunde Öffnung für das Sonnenlicht befindet, das den Innenraum in ein nahezu magisches Licht hüllt.

Nun führt der Weg in das „**Golde Dreieck**“, die exklusive und sündhaft teure Einkaufsmeile Roms rund um die Via Condotti.

008ro Abb.: fs



## Abends

Spazieren Sie an der **Fontana di Trevi** (22) entlang, sicherlich einer der romantischsten Plätze in Rom. Besonders am Abend treffen sich hier die römischen Liebespaare an dem prächtigen barocken Brunnen, der einst einer der wichtigsten Schauplätze in dem Film „La dolce vita“ mit Anita Ekberg und Marcello Mastroianni war. Ausklingen lassen kann man den Abend in der **Bar del Fico** (s.S. 28), einem der In-Treffpunkte Roms. Unter einem Feigenbaum versammeln sich hier an lauen Sommerabenden die Nachtschwärmer.

## 2. TAG: VON TRASTEVERE ZUM VATIKAN

### Morgens

Am Sonntagmorgen ist Markt in Trastevere (25). Nicht irgendein Markt, sondern der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte **Trödelmarkt von Porta Portese**. Hier wird überall die *porchetta* verkauft, ein typisch römischer Imbiss: mit Kräutern gefülltes, in Scheiben geschnittenes Spanferkel, in einem Brötchen serviert. Ansonsten gibt es Bekleidung, Schuhe, Antiquitäten und alles nur Erdenkliche.

Nach dem Marktbesuch geht es über die Viale di Trastevere mitten hinein in den romantischen Stadtteil Trastevere mit seinen verwinkelten Gassen, bröckelnden Hausfassaden und unzähligen Kneipen und Trattorien. Die **Santa Maria in Trastevere** (27), an dem gleichnamigen Platz gelegen, ist eine der ältesten und schönsten Kirchen Roms.

### Mittags

In der **Bar San Calisto** (s.S. 29) treffen sich meistens Einheimische. Ein

## DAS GIBT ES NUR IN ROM

- › *In Rom wird die Pizza gerne hauchdünn gegessen. Bei Baffetto ist das beliebte Fladenbrot zur Perfektion gereift (s. S. 25).*
- › *Im Juli und August finden in Rom unter dem Motto „Estate romana“, meistens unter freiem Himmel, unzählige Konzert- und Theaterveranstaltungen statt (s. S. 31).*
- › *Die Römer lieben Artischocken. Nur in Rom wird das leicht bittere Distelgewächs auf „jüdische Art“ (alla gudia) in Öl frittiert, sodass die Blätter kross gebacken sind, während das Herz zart und saftig bleibt (s. S. 19).*
- › *Der Vatikanstaat ist der kleinste autonome Staat der Welt. Er umfasst einen halben Quadratkilometer und wird von 802 Menschen bewohnt. Amtssprachen sind Latein und Italienisch.*

idealer Ort für einen echt italienischen Espresso. Ein kurzer Spaziergang führt zum Tiberufer (Lungotevere), von wo man den Bus zum **Vatikan** nehmen kann. Besuchen Sie zuerst den **Petersdom** (31).

Danach geht es um die Ecke in die Viale Vaticano, wo sich der Eingang zu den **Vatikanischen Museen** (32) befindet. Am letzten Sonntag im Monat ist der Eintritt übrigens frei, dafür gibt es aber lange Warteschlangen. Das in Form einer Grabkammer gestaltete **Ägyptische Museum** (Museo Egiziano) sollten Sie sich nicht entgehen lassen, ebenso wie die **Stanzen des Raffael**, eine Zimmerflucht, deren Wände mit den wahrscheinlich

berühmtesten Fresken der Welt bemalt sind. Danach geht es in die **Sixtinische Kapelle**, wo Michelangelos erhabenes Deckenfresko „Die Erschaffung der Welt“ die Besucher beeindruckt.

### Abends

Auf der **Dachterrasse des Hotels Atlante Star** (s. S. 24) in der Via Vitteleschi kann man das Wochenende bei einem Aperitif ausklingen lassen. Von hier hat man eine der schönsten Ausichten auf die von Michelangelo geschaffene Kuppel des Petersdoms.

## ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

### MÄRZ

- › Am 19. März wird die **Festa di San Giuseppe** (Josephstag) gefeiert. Im Stadtviertel Trionfale findet ein Straßenfest statt, wo *frittelle* (kleine Pfannkuchen) und Schmalzgebäck angeboten werden. Die *frittelle* bekommt man im März in sämtlichen guten Bäckereien der Stadt.
- › **Ostern** ist für die gläubigen Katholiken in Rom natürlich das wichtigste Fest des Jahres, vor allem am Ostersonntag, wenn der Papst auf dem Petersplatz den Segen „Urbi et Orbi“ erteilt. In Italien ist der Karfreitag übrigens kein Feiertag. Am Ostermontag, der in Italien *Pasquetta* genannt wird (= Osterchen), sind aber die meisten Geschäfte geschlossen und es wird gerne in einem Restaurant mit der ganzen Familie gefeiert. An diesem Tag wird es für Nicht Römer schwierig, irgendwo etwas zu essen zu bekommen, weil alles schon reserviert ist.

Bei schönem Wetter sitzen die Römer am Ostermontag am liebsten in den Restaurants der Strandbäder von Ostia **36**.

### APRIL

- › Am **21. April** feiert Rom seinen **Geburtstag**. Angeblich soll an diesem Tag Romulus eine Mauer um die erste Siedlung auf dem Palatin gezogen haben. An diesem und den darauf folgenden Tagen finden etliche Veranstaltungen statt, die das alte Rom wiederauferstehen lassen: Essen wie die alten Römer, altrömische Musik und die Tänze der Vestalinnen sind nur einige Beispiele.

### MAI

- › Der **1. Mai** wird in Rom traditionellerweise mit den Umzügen der großen Gewerkschaften CGIL und UIL begangen. Einen legendären Ruf in ganz Italien hat das Konzert auf der Piazza San Giovanni vor dem Lateranpalast. Wer am 1. Mai in Rom ist und gerne Rockmusik und eine Million Menschen um sich herum hat, sollte auf jeden Fall hingehen. Am gleichen Tag werden auch die Strandbäder in Ostia geöffnet **36**. Nicht zuletzt ist es eine alte Sitte, am 1. Mai *fave e pecorino* zu essen. Das sind die zarten Kerne der Saubohne mit lange gelagertem Schafskäse. Die Bohnen werden roh zusammen mit einem Stück Käse in den Mund geschoben.

### JUNI

- › Am 24. Juni ist die **Festa di San Giovanni** (Johannistag). Rund um die Kirche San Giovanni in Laterano werden Buden aufgebaut, an

denen Süßigkeiten und Korbwaren verkauft werden.

- › Von Anfang bis Mitte Juli wird entlang des Tiber die **Teverexpò** organisiert. Hier werden Kunsthandwerk und gastronomische Produkte aus den verschiedenen Provinzen Italiens vorgestellt. Das Fest findet nur am Abend statt und es müssen 6 € Eintritt bezahlt werden.

## JULI

- › Die **Festa de Noantri** findet um den 15. Juli herum auf der Viale di Trastevere statt. Früher war es das Fest der Bewohner von Trastevere. Noantri bedeutet im römischen Dialekt *noi altri*, „wir anderen“, das Volk. Mittlerweile aber ist das Fest zu einem reinen Verkaufsmarkt gekommen und selbst die italienische Fluggesellschaft Alitalia macht auf ihren Romtickets Werbung für das „Volksfest“. Die Politiker jedoch haben das Problem erkannt und versuchen dem Fest wieder das ihm zustehende Flair einer Volksparty zu verleihen. Sehr schön ist das Abschlussfeuerwerk am Tiberufer.

## AUGUST

- › In den heißen Sommermonaten wird Rom zwar bevorzugt „die Verlassene“ genannt, weil jeder Römer, der es sich leisten kann, aus der Hitze an die Strände in der Umgebung flüchtet. Von Juni bis Anfang September sorgt aber der **Estate Romana** („Römischer Sommer“) dafür, dass die Zurückgebliebenen sich nicht allein gelassen fühlen müssen. Seit 1976 bereits versuchen die Kommunalpolitiker im Sommer das Leben wieder in die Stadt zurückzuholen, und das

mit großem Erfolg. Unzählige Aktivitäten finden dann während der heißen Sommertage statt: Konzerte in den Amphitheatern und Villen, Tanztheater zwischen römischen Ruinen und Freeclimbing im römischen Olympiastadion.

- › An **Mariä Himmelfahrt**, dem 15. August, begehen die Italiener den wichtigsten Feiertag im Sommer. Alles ist geschlossen und die Stadt wirkt wie ausgestorben. Der Tag endet nach Mitternacht meist mit einem Feuerwerk am Tiber – ein optischer Leckerbissen, den sich niemand entgehen lassen sollte.

## SEPTEMBER

- › Als die Kommunisten noch eine politische Größe in Italien waren, galt die **Festa dell'Unità** für viele Italiener als einer der Höhepunkte des Jahres. Die Kommunisten haben sich längst reformiert und wollen nicht mehr viel von ihrer moskautreuen Vergangenheit wissen. Die Feste gibt es aber immer noch und am Holzkohlegrill versammeln sich die alten Genossen zu einem Plauderstündchen über die guten alten Zeiten. Zwischen Ende August und Mitte September weisen überall in den Stadtteilen Roms besondere Plakate auf die Feste hin, bei denen für jeden etwas geboten wird.
- › Mitte September (an einem Wochenende, variiert von Jahr zu Jahr) findet alljährlich die **Notte Bianca** ihr immer zahlreicheres Publikum. In dieser Nacht bleibt ein Großteil der Museen durchgehend geöffnet, es gibt kulturelle Veranstaltungen, Aktivitäten für Kinder und noch vieles mehr. Die ganze Nacht über sind Busse unterwegs, die die Besucher von einer Veranstaltung zur

anderen bringen. Auf keinen Fall verpassen! Informationen im Internet unter [www.lanottebianca.it](http://www.lanottebianca.it).

## DEZEMBER, JANUAR

- › Etwas anders als in Deutschland wird in Rom das **Weihnachtsfest** gefeiert. Es beginnt schon bei den kulinarischen Genüssen: Heiligabend gibt es meistens Fisch, so viel wie der römische Magen vertragen kann. Am ersten Weihnachtsfeiertag wird oft ein Milchlamm (*abbacchio*) verzehrt. **Silvester** ist dann Stockfisch (*baccalà*) ein Muss. Genauso traditionell gibt es zu **Neujahr** Linsen, die bringen, so meint der Aberglaube, viel Geld im neuen Jahr.
- › Eher abschreckend wirkt der **Weihnachtsmarkt**, der von Anfang Dezember bis zum 6. Januar auf der Piazza Navona **16** stattfindet. Mittlerweile sind es so viele Buden, dass man den barocken Platz als solchen nicht mehr erkennen kann. Unerträglicher Kitsch wird verkauft, alles ist überteuert und man sollte auf sein Portemonnaie achten. An beiden Weihnachtsfeiertagen ist nahezu alles geschlossen, genau wie am Silvesternachmittag und zu Neujahr.
- › Der **Silvesterabend** wird gerne im Restaurant gefeiert. Da trifft man sich dann mit vielen Freunden an einem großen Tisch und feiert bis in die frühen Morgenstunden. Die Tische müssen aber immer reserviert werden und es gibt ein festes Menü. Wer also am Silvesterabend irgendwo in Rom noch einen freien Platz in einem Restaurant sucht, wird kein Glück haben.
- › Am meisten los ist in der **Neujahrsnacht** auf der Piazza del Popolo **18**.

## OFFIZIELLE FEIERTAGE

- › **1. Januar: Neujahrstag**
- › **6. Januar: Festa della Befana** (Dreikönigstag)
- › **25. April: Tag der Befreiung vom Faschismus** (1945); viele Aufmärsche und Veranstaltungen in der Stadt
- › **1. Mai: Tag der Arbeit.** An diesem werden traditionell *Fave* und *Pecorino* (rohe Saubohnen mit Schafskäse) verzehrt. Viele Römer fahren gerne ans Meer oder in die Umgebung. Die Stadt selbst ist an diesem Tag relativ ruhig, wenn man von den Demonstrationen der Gewerkschaften mal absieht.
- › **2. Juni: Tag der Ausrufung der Republik** (1946); Militärparaden und Veranstaltungen
- › **29. Juni: Festa di San Pietro e Paolo** (Roms Schutzheilige); Veranstaltungen vor dem Petersdom zu Ehren der Schutzheiligen
- › **15. August: Ferragosto** (Mariä Himmelfahrt); der Höhepunkt des Sommers für alle Italiener und einer der wichtigsten Feiertage des Landes. Schon im Umfeld dieser Tage hat alles geschlossen. Am 15. August ist die Stadt wie ausgestorben. Jeder, der kann, macht einen Ausflug ans Meer oder in die Colli Albani, eine Hügelandschaft südöstlich von Rom.
- › **1. November: Allerheiligen**
- › **4. November: Tag des Kriegsendes** (1918); die üblichen Militärparaden
- › **8. Dezember: Mariä Empfängnis**
- › **25./26. Dezember: Weihnachten.** An diesen Tagen ist fast alles geschlossen, aber es findet sich immer mal wieder ein offener Supermarkt.

Dort finden Rockkonzerte statt und um Mitternacht wird ein großes Feuerwerk abgebrannt.

- › Am 6. Januar beschließt die **Festa della Befana** die weihnachtlichen Festlichkeiten. Die *Befana* ist eine Hexe, die mit dem deutschen Nikolaus zu vergleichen ist. Am Dreikönigstag kommt sie auf ihrem Besen geritten und bringt den bösen Kindern Kohlestücke, während die guten mit Schokolade bedacht werden. In Wirklichkeit werden an diesem Tag die vor die Fenster gehängten Strümpfe natürlich aller italienischen Kinder mit riesigen Mengen an Süßigkeiten gefüllt.

## ROM FÜR CITYBUMMLER

*Rom ist eine Stadt für Fußgänger. Alles kann und sollte zu Fuß erschlossen werden. Das Stadtzentrum ist eine große Bühne für die Flaneure, egal ob Römer oder Touristen.*

Die Hauptachse, die schnurgerade die römische Innenstadt teilt, ist die **Via del Corso** **10**, an der entlang sich schon bei Goethes Besuch vor mehr als 200 Jahren der römische Alltag abspielte. Ab dem späten Nachmittag beginnen die Römer mit dem Spaziergang auf dem Corso. Am Wochenende ist es hier so voll, dass es von der Piazza del Popolo **18** bis zur Piazza Venezia **8** gut und gerne eine Stunde dauern kann. In den Seitenstraßen der Via del Corso sind heute alle italienischen Modemarken versammelt, allein schon die Schaufenster laden zu einem Bummel durch die kleinen Altstadtgassen ein. Wer von den langen Spaziergängen müde wird, kann in den vielen Straßencafés

009ro Abb.: fs



und Eisdielen rund um den Corso eine Pause einlegen. Auf der anderen Seite der Via del Corso ist das Regierungsviertel der Hauptstadt untergebracht, genauer gesagt der Palazzo Chigi, der Sitz des italienischen Ministerpräsidenten, und der Palazzo Montecitorio **13**, das Parlament der Republik.

Auch der **Stadtteil Trastevere 25** lädt zu Spaziergängen ein. Der größte Teil des Stadtviertels ist Fußgängerzone. Die Einheimischen behaupten, hier würden noch die einzigen echten Römer leben. In einigen Winkeln des Quartiers, die man natürlich am besten zu Fuß erkundet, beschleicht einen wirklich das Gefühl, die Zeit wäre stehen geblieben.

Schwierig wird das Flanieren in den **Ruinen des alten Rom**. Zwischen Kolosseum **4**, Fori Imperiali und Palatin **3** zerschneiden Hauptverkehrsstraßen die Spazierwege – ein ungeeignetes Gelände für Flaneure. Hierher kommt man am besten mit einem konkreten Besuchsinteresse.

Inmitten des hektischen Zentrums trifft man aber immer wieder auf Orte, die klein, still und provinziell sind, etwa in den Gassen von Trastevere oder in den **Stadtteilen Testaccio und San Lorenzo**. Und natürlich gibt es auch in den vielen Parks Rückzugsmöglichkeiten für gestresste Rombesucher. Selbst hinter dem Kolosseum gibt es im **Park des Colle Oppio** schattige Plätze unter Schirmpinien, die zum Verweilen einladen.

Vielleicht unternehmen Sie eine **Tour mit der Vespa** oder mit dem **Fahrrad** (s. S. 102). Damit kommt man schnell überallhin, man sollte sich aber im Klaren sein, dass es nicht einfach ist, sich auf einem Zweirad durch Rom zu bewegen. Im Straßenverkehr herrschen raue Sitten

und wer sich darauf einlässt, sollte ein geübter Motorradfahrer sein.

Wer es etwas gemächlicher liebt, nimmt am besten die **Buslinie 117**. Sie wird von einem kleinen Elektrobuss bedient, der durch haarsträubend enge Gassen quer durch die Fußgängerzone, vorbei am Campo de' Fiori und der Via Giulia bis zum Vatikan fährt. Mit dem oben offenen **Doppeldeckerbus Nr. 110** kann man eine Panoramarundfahrt durch Rom unternehmen. Von den städtischen Verkehrsbetrieben ATAC wird außerdem die **Buslinie Roma Cristiana** angeboten, die an allen wichtigen christlichen Sehenswürdigkeiten anhält.

Natürlich sollte der Citybummler einen Spaziergang durch das **nächtliche Rom** nicht verpassen. In den nur schwach beleuchteten Altstadtgassen sind nachts immer viele Menschen unterwegs: Für Römer gehört es zu den Hauptvergnügen, in der Dunkelheit durch die Straßen zu schlendern.

Rom ist kein Museum, sondern eine lebendige Stadt. Wer das erleben will, muss in die Stadtviertel außerhalb des historischen Zentrums ausweichen. Ein Spaziergang über die **Via Marconi** in Trastevere etwa oder auf der **Via Cola di Rienzo** in der Nähe des Vatikan bietet zwar keine Sehenswürdigkeiten, aber einen direkten Blick auf das alltägliche Leben in Rom.

## ROM FÜR KAUFUSTIGE

*Für viele Reisende ist die Shoppingtour sicherlich einer der Höhepunkte einer Reise nach Rom. Einerseits weil ein Mitbringsel an die schöne Zeit in der Ewigen Stadt erinnern soll, andererseits um den Daheimgebliebenen etwas mitzubringen, was es möglicherweise so nur in Rom gibt.*

Das Preisniveau entspricht ungefähr dem einer deutschen Großstadt – und die großen Modemarken verkaufen in Europa sowieso alle Waren zum gleichen Preis.

Interessant wird es natürlich, wenn Schlussverkauf (ital.: *saldi*) ist (ab Mitte Juli). Dann kann man wirklich das eine oder andere Kleidungsstück von Versace oder Armani sehr günstig bekommen.

## EINKAUFSTRASSEN

Alle Freunde der großen und kleinen italienischen Modemarken sind am besten im sogenannten „**Goldenen Dreieck**“ zwischen Piazza del Popolo 18, Via del Corso 10 und Spanischer Treppe aufgehoben. Die Straßen sind in aller Regel Fußgängerzonen. Hier gibt es eine kaum überschaubare Fülle an Bekleidungsgeschäften. Zwischen Berninis Brunnen, den Palästen der großen

römischen Familien und den verwinkelten Gassen und Plätzen der römischen Altstadt kann der Einkaufsbummel durchaus zum Höhepunkt eines Romurlaubs werden. Die größte Ansammlung von Geschäften mit Designermarken, Accessoires und Luxusartikeln findet sich rund um die schicke **Via Condotti**.

## BEKLEIDUNG

### Damenmode

- 1 [G5] **Dolce & Gabbana**, Piazza di Spagna 93
- 2 [G5] **Fendi**, Via Borgognona 36–39
- 3 [G5] **Gianni Versace**, Via Bocca di Leone 27
- 4 [G5] **Giorgio Armani**, Via Condotti 76

### Herrenmode

- 5 [G5] **Brioni**, Via Condotti 21 a. Der Herenausstatter wird von Prominenten aus aller Welt geschätzt. Der frühere deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder

## EXTRATIPP

### Herrenhemden, Schuhe, Antiquitäten

Gut und preisgünstig kann man Mode auch in italienischen Geschäften einkaufen, die keine europäischen Niederlassungen haben. Der Autor kauft seine **Hemden** zum Beispiel immer bei **Schostal** (s. S. 16) auf der Via del Corso, ein herrlich altmodischer Laden mit Hunderten von Holzschubladen, in denen die gut gearbeiteten Hemden liegen, die von schrulligen Verkäufern den Kunden angeboten werden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist bei Schostal deutlich besser als in Deutschland.

Das Gleiche gilt für **Schuhe**. Italienische Schuhe sind deutlich billiger, origineller und besser verarbeitet als andere internationale Schuhmarken. Hier lohnt es sich, etwas genauer hinzusehen. Auch

auf den Flohmärkten werden ausgesprochen billige Schuhe verkauft.

Rom ist in Italien berühmt für seine **Antiquitäten**. Viele Antiquitätengeschäfte gibt es in der Via Giulia, eine der schönsten Straßen Roms. Auch die Via dei Coronari gleich um die Ecke ist eines der Zentren für Liebhaber alter Sachen. Dort werden sogar zweimal im Jahr die Wochen des Antiquariats veranstaltet. Abends, wenn die Straße von schummrigen Petroleumlampen erleuchtet ist, wird ein Besuch zu einem geradezu magischen Erlebnis. Allerdings braucht man sich hier wenig Hoffnung auf ein Schnäppchen zu machen, die Römer wissen schon, was ihre Antiquitäten wert sind. Aber manchmal ist ja schon der Weg das Ziel.

zählt zu Brionis Stammkunden genauso wie die James-Bond-Darsteller.

- 📍6 [G5] **Gianfranco Ferrè**, Via Borgognona 6
- 📍7 [G5] **Gucci**, Via Condotti 8
- 📍8 [G5] **Schostal**, Via del Corso 158. Konservative Herrenhemden zu moderaten Preisen.
- 📍9 [G5] **Valentino**, Via Bocca di Leone 16

### Schuhe

- 📍10 [G5] **Cervone**, Via del Corso 99. Italienische Markenschuhe, gehobenes Preisniveau.
- 📍11 [E8] **Jacche Calzature**, Vicolo del Cinque 24 b. Hier werden italienische Markenschuhe verkauft, die von den Vertretern als Präsentationsmodelle benutzt wurden – die Schuhe sind so gut wie neu, aber bis zu 50 % billiger.

### LEBENSMITTEL

Mittlerweile gibt es eine Menge Touristen, die lieber Lebensmittel mit nach Hause bringen. Das Problem ist natürlich die Verderblichkeit der

Produkte, aber eine luftgetrocknete Salami aus dem nahe gelegenen Städtchen Norcia, das berühmt für seine Wurstwaren ist, übersteht garantiert den Flug nach Hause, genauso wie der *pecorino romano*, ein lang gelagerter Schafskäse, den man auch beim bestsortierten Italiener zu Hause nicht bekommt. Immer wenn wir im Herbst und Winter in Rom sind, nehmen wir uns frische Artischocken mit, die dann gerade Saison haben. So gut und frisch wie in Rom gibt es die nirgendwo.

- 📍12 [F7] **L'Albero del Pane**, Via Santa Maria del Pianto 19–20, Tel. 06 6865016. Naturkostladen, sehr gutes Brot, Bioprodukte aller Art.
- 📍13 [D5] **Castroni**, Via Cola di Rienzo 196 (Vatikan), [www.castroni.com](http://www.castroni.com), Tel. 06 6874383. Castroni ist mehr als nur ein Spezialitätengeschäft. Neben den vielen internationalen und römischen Leckereien, die hier angeboten werden (Tortillas, süßer Senf aus Bayern, Wein, ausgefallene Teesorten, Nudeln, Olivenöl), verbirgt sich im Inneren des



Geschäfts auch eine Bar, die Getränke und sehr leckere Snacks anbietet. Als Mitbringsel ist der Kaffee von Castroni zu empfehlen. Castroni unterhält 10 Filialen in Rom, die schönste ist aber die auf der belebten Via Cola di Rienzo in der Nähe des Petersdoms.

- 14** [G10] **Volpetti**, Via Marmorata 47 (Testaccio), Tel. 06 5742352. Guter Schinken und Salami, regionale Produkte, hausgemachte Nudeln.

In dem folgenden Geschäft kann man sich mit biologischen Produkten eindecken (Obst, Gemüse, Käse, Wein und Bier, Brot und vieles andere):

- 15** [C4] **Emporium Naturae**, Viale delle Milizie 7a, Tel. 06 3751415

Wer Lebensmittel kaufen möchte, geht natürlich am besten auf einem der Marktplätze Roms einkaufen. Der wohl schönste und bekannteste Gemüsemarkt Roms ist der Campo de' Fiori **17**, aber auch im Studentenviertel San Lorenzo gibt es einen schönen Markt. Man kann natürlich auch eines der Spezialitätengeschäfte aufsuchen, in denen es alles gibt, was das Herz des italophilen Gourmets begehrt.

- 17** [F7] **Campo de' Fiori**, 6–14 Uhr, So. geschl. Roms berühmtester Gemüsemarkt an einem der schönsten Plätze der Stadt.
- 16** [F10] **Mercato di Testaccio**, Piazza Testaccio, 7.30–13.30 Uhr, So. geschl.
- 17** [F6] **Piazza delle Coppelle** (Nähe Pantheon), 7–13 Uhr, So. geschl.

- 18** [B4] **Mercato Andrea Doria**, Via Andrea Doria (Nähe Vatikan), 7–13.30 Uhr, So. geschl. Einer der letzten echten Märkte Roms, auf dem sich noch die Bewohner des Stadtviertels treffen. Es gibt auch einen Bereich, wo Schuhe und Kleidung verkauft werden.

## ANTIQUITÄTEN, TRÖDEL UND DRUCKE

- 19** [E7] **Antichità Cipriani**, Via Giulia 193, Tel. 06 68308344. Alteingesessenes Geschäft, Möbel und Gemälde.
- 20** [E6] **Piero Taloni**, Via dei Coronari 135, Tel. 06 6875450. Spezialisiert auf Lampen von der Barockzeit bis zum Jugendstil.
- 21** [F5] **Mercato delle Stampe**, Largo della Fontanella di Borghese, 7–13 Uhr, So. geschl. Antiquarische Bücher und Kunstdrucke.
- 22** **Kunstmart an der Ponte Milvo**, zwischen Ponte Milvo und Ponte Duca d'Aosta, nur am ersten So. des Monats 9–17 Uhr. 180 Marktstände mit alten Möbeln, Kunst, Kitsch und Gemälden. Wundervoll am westlichen Tiberufer gelegen. Auf keinen Fall verpassen!
- 23** [K9] **Markt an der Via Sannio**, 7.30–14 Uhr, So. geschl., in der Nähe von San Giovanni in Laterano. Gebrauchte Klamotten zu günstigen Preisen, Militärartikel.
- 24** [F9] **Trödelmarkt Porta Portese**, im Stadtteil Trastevere findet an jedem Sonntagvormittag Roms größter und ältester Flohmarkt statt.

Übrigens: Die üblichen **Touristensouvenirs** gibt es überall in der Stadt. Freunden christlicher Andenkenläden sei die große Prachtstraße zum Petersdom, die Via della Conciliazione **29**, empfohlen. Hier gibt es den Papst als Schlüsselanhänger oder Fußabtreter – herrlicher und unvorstellbarer Kitsch!

◀ Darfs noch etwas mehr sein?!  
Gemüsehändler auf dem Campo  
de' Fiori